

Heissungen mit der Art, wie sie durch Jesum alle erfüllt wurden, in ihrem Zusammenhang übersieht; so hat man zugleich einen der stärksten Beweise für die Wahrheit der Religion selbst erhalten. Daben lernet man über die Ursachen nachdenken, warum Gott sich auf diese und jene Art zu der Schwachheit der Menschen herabgelassen und sich nach ihren Meinungen gerichtet hat. Warum ließ er Wunder in Egypten thun, warum so viele Wunder wieder durch Christum und seine Apostel? wie kam Jesus auf den Gedanken, die Taufe und das Abendmahl einzusetzen? Warum redete er so viel von dem Reiche, das er zu errichten gekommen sey? Warum widerlegt er nicht gleich anfangs das Vorurtheil seiner Jünger und der übrigen Juden von dem irdischen messianischen Reiche? Diese und andere Gründe des Verhaltens Jesu und der weisen Einrichtung seiner Religion lernet man aus dem historisch-biblischen Vortrag am leichtesten kennen; man siehet auch da am ersten (was den Lesern der neutestamentlichen Schriften zu wissen sehr nöthig ist) wie die Jünger unsers Herrn selbst nur langsam zur bessern Erkenntnis seiner hohen Person und der Absicht seiner göttlichen Sendung und seines Todes gekommen seyen, wie sie die Lehre von Vaters Sohn und Geist dann erst recht faßten, da der heilige Geist nach Jesu Himmelfahrt die höhern Erkenntnisse Gottes ihnen mittheilte. Eben aus diesem Grunde habe ich auch diese wichtige Lehre an den Ort hingestellt, wo sie der Geschichte

\* 2

nach